



lassen sich sämtliche Aktivitäten des nationalen Jagdverbandes sinnvoll einordnen. Im Hinblick auf die Direktmitgliedschaft von Kantonalverbänden wird demnächst ein Dossier mit der Organisation und den Leistungen von JagdSchweiz erarbeitet. In seiner letzten Sitzung des Jahres am 10. Dezember wird der Vorstand pendente Fragen behandeln und die definitive Strategie und das Budget 2009 verabschieden.

Von grösster Aktualität bleibt die Diskussion rund um die Grossraubtiere. Deshalb hat der Vorstand entschieden, die Rückkehr von Luchs, Wolf und Bär zum Hauptthema am Auftritt der Jägerschaft an der Natur 09 in Basel zu machen. JagdSchweiz macht sich ausserdem Gedanken, wie die EU-Richtlinien für Grossraubtier-Managementpläne in der Schweiz umgesetzt werden können.

JagdSchweiz will inskünftig ein unverbindliches Netzwerk von Schweizer Verbänden und Organisationen gründen, welche die Natur im ländlichen Raum im Bereich der Primärproduktion nachhaltig nutzen.

Mit einem schlank strukturierten Informations- und Aktionsnetzwerk sollen Synergien mit bestehenden Strukturen genutzt werden. Mit den Naturschutzorganisationen will JagdSchweiz von Fall zu Fall prüfen, ob gemeinsame Projekte bearbeitet werden können.

Neu sollen die «Schweizer Jägertage» institutionalisiert werden. Jährlich wird ein Anlass für die Jägerschaft organisiert und durchgeführt, bei dem es zu einem Ideen- und Erfahrungsaustausch kommen soll. Den Jägerinnen und Jägern wird zu einem jagdlich aktuellen Thema und an einem interessanten Ort ein attraktives Programm geboten. Die Schweizer Jägertage finden abwechselnd statt: In den geraden Jahren anlässlich der

Messe «Fischen Jagen/Schiessen» in Bern, in den ungeraden Jahren in einem Kanton nach Wahl, in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Kantonalverband und mit der kantonalen Jagdverwaltung.

Die Angebote der Jägerschaft zum Thema Aus- und Weiterbildung werden in Zukunft unter dem Titel «Lernort Natur» zusammengefasst.

Stephan Glättli, Co-Leiter der Stiftung Wildtierwarte, stellte in Anwesenheit von Peter Steiner und Raphael Schmid die jagdliche Ausbildungsstätte vor. Sowohl Verbandspräsident Jon Peider Lemm als auch Stephan Glättli erklärten ihr Interesse, in Zukunft die Zusammenarbeit im Bereich der jagdlichen Bildung zu festigen.

*JagdSchweiz*

*Stephan J. O.*

*p. H.*

## Vorstand definiert Strategie von JagdSchweiz

In der Schweizerischen Wildtierwarte in Niedergösgen hat der Vorstand von JagdSchweiz am 20. November die diesjährige Strategietagung abgehalten. Die interne Organisation wurde den neuen Verbandsstatuten angepasst und die Prioritäten für die nächsten Jahre gesetzt. Für den Vorstand sind die Ressorts auf der strategischen Ebene bestimmt und für die Geschäftsstelle die Aufgaben auf der operativen Ebene bearbeitet worden; mit den Bereichen Politik und Recht, Kommunikation, Artenvielfalt und Mitgliedschaften